

# Wo ist das strenge Tierschutzgesetz?

## Gedanken zur letzten Ausgabe des VGT.

Was für eine schreckliche Tierhaltung schon wieder im Kanton Freiburg. Was müssen diese armen Schweine tagtäglich erdulden! Auch wenn es Menschen gibt, welche diese grausame Tatsache nicht wahrhaben wollen, stimmt es dennoch, dass wir auch in der Schweiz zum Teil solch grauenhafte Zustände haben. Es wird ja immer wieder geprahlt, dass wir in der Schweiz das strengste Tierschutzgesetz hätten.

## Wo ist der Amtstierarzt?

Ich frage mich immer wieder: Wo ist denn das strenge Tierschutzgesetz, wenn solche Gräueltaten tagtäglich toleriert werden? Es gibt sogar Tiere, die von Gitterstäben verletzt werden. Wo ist eigentlich jeweils der Amtstierarzt? Schlimmer könnte es nicht mehr sein. Das ist ein Tier-KZ. Oft wohnen diese

Tierquäler gleich nebenan. Ich bin einfach nur geschockt. Diese stummen Bitten dieser armen Tiere, wann werden sie wohl endlich erhört?

## Etikettenschwindel

Wenn ich nicht schon längst Vegetarierin wäre, würde ich mich jetzt dazu entschliessen. Es wird Etikettenschwindel betrieben – Lügen verbreitet über grüne Wiesen und so viel Stroh, wie wenn es all die Tiere in der Schweiz so schön hätten. Wie heisst es doch im Werbespot «Schweizer Fleisch – alles andere ist Beilage».

Wie die Bilder von dieser schrecklichen Tierhaltung beweisen, macht es keinen Unterschied mehr zwischen der Schweiz und dem Ausland. Es macht mich traurig, dass auch solche Bauern Subventionen von unseren Steuern erhalten und damit das Leid der Tiere noch unterstützt wird.

*Irene Geel, Hedingen*